

Bonaduz, 4. Juli 2023

Konzession für Radio Südostschweiz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir gelangen mit diesem Schreiben an Sie, um die Wichtigkeit eines starken Südostschweizer Radiosenders zu unterstreichen. Nebst Radio Südostschweiz hat sich auch Radio Alpin mit Roger Schawinski und Stefan Bühler um eine Konzession beworben.

Seit Jahrzehnten beliefert Radio Südostschweiz (zuvor Radio Grischa) unsere Region mit Informationen aus ganz Graubünden mit Berücksichtigung aller Regionen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass dies in solch guter Qualität geschieht, wenn man die Distanzen, die Vielfältigkeit in Sprachen, Kulturen und politischen Gegebenheiten berücksichtigt. Dass wir seit Jahrzehnten zufrieden sind mit Radio Südostschweiz ist ein Grund, sich wieder für die Vergabe der Konzession an den bewährten Sender auszusprechen. Natürlich kann und soll man sich der Konkurrenz nicht verschliessen, es belebt das Geschäft, das wissen wir als einer der grössten Arbeitgeber in der Region nur zu gut. Es könnte uns also egal sein. Warum also dieser Brief?

Ganz einfach, weil wir befürchten, dass die Meinungsvielfalt und die Berichterstattung aus den Regionen an Qualität verlieren könnte, wenn die Konzession an den Bewerber Radio Alpin mit den Initianten Roger Schawinski und Stefan Bühler gehen würde. Wie bekannt ist, hat der Zürcher Radiopionier Roger Schawinski es mit seinem Radio 1 nicht geschafft, die Konzessionsvorgaben von mindestens 150 Minuten an regionalen relevanten Informationen zu liefern – und das seit Jahren!

Radio Südostschweiz hat bewiesen, dass es ein Sendegebiet, das von unterschiedlichsten Kulturen, Sprachen und Menschen geprägt ist, mit relevanten Informationen beliefern kann und zwar so, dass alle Regionen abgedeckt sind, inklusive romanisch und italienisch sprachigen Inhalten. Dass Roger Schawinski und sein Partner Stefan Bühler – immerhin ein Bündner, leider aber ohne Radioerfahrung – die Bakom-Vorgaben einhalten können, darf zumindest angezweifelt werden. Die Herausforderungen, in Graubünden Radio zu machen, dürften ungleich schwieriger und komplizierter sein als in Zürich. Die Dreisprachigkeit erfordert mehr Planung, mehr Personal, Sprachkompetenz und Kenntnisse über verschiedenste Begebenheiten in unterschiedlichen Regionen. Roger Schawinski hat gezeigt, dass er die Konzessionsvorgaben in einem Sendegebiet nicht einhalten konnte, das all diese Herausforderungen nicht kennt.

Deshalb sprechen wir uns für eine Verlängerung der Konzession an Radio Südostschweiz aus.

Mit freundlichen Grüessen



Andreas Wieland

VR-Präsident Hamilton Medical AG

VR-Mitglied Hamilton Bonaduz AG



Rinaldo Krättli

Kommunikation Hamilton Bonaduz AG